

Ihre Spende hilft!
Deutsche AIDS-Stiftung

Spendenkonto 400
Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ 370 205 00

Online spenden unter:
www.aids-stiftung.de

**WIR WÜRDEN UNS SEHR FREUEN, SIE AUCH
KÜNFTIG AN UNSERER SEITE ZU SEHEN**



Der Deutschen AIDS-Stiftung wurde vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI das „DZI-Spenden-Siegel“ zuerkannt. Das Siegel steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen und wird nach eingehender Prüfung nur an solche Hilfsorganisationen vergeben, die im Rahmen einer sparsamen Haushaltsführung eine transparente und ordnungsgemäße Verwendung der Spenden nachweisen können.

Deutsche AIDS-Stiftung SbR
Markt 26
53111 Bonn
www.aids-stiftung.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/BENEFIZ

Millionen gewinnen

Mit Information, Aufklärung und Benefiz-Events bringt die Deutsche AIDS-Stiftung das Thema Aids in die Öffentlichkeit



Aids berührt Tabus, sorgt für Interesse – aber auch für Ablehnung. Die Deutsche AIDS-Stiftung hat den Einfluss der Öffentlichkeit auf die Situation von Aids betroffener Menschen bereits früh erkannt. Nicht zuletzt deshalb verleiht sie einen Medienpreis für sachgerechte Information. Die Aids-Aufklärung muss ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt werden. Die Stiftung freut sich daher sehr über die Unterstützung von Prominenten wie Bettina Wulff, Hannelore Elsner oder Hape Kerkeling, die zum Schutz vor HIV und Aids aufrufen.

GUTES TUN UND FREUDE HABEN

Die AIDS-Stiftung erhält keine laufenden öffentlichen Mittel für ihre Hilfen. Private Spenden sind für die Einzel- und Projekthilfen daher unerlässlich. Neben privaten Spenden sind Benefiz-Events wie Operngalas



oder Kunstauktionen wichtige Einnahmequellen. Die Events schaffen gleichzeitig Aufmerksamkeit für das Thema HIV und Aids. Viele Besucher denken neu über Aids nach und engagieren sich dafür, die soziale Lage betroffener Menschen zu verbessern.

SICH ENGAGIEREN

Ihre Hilfe zählt!

Helfen kann so einfach sein – helfen auch Sie! Mit Ihrer Unterstützung können wir gemeinsam viel bewirken

- Wir bieten Ihnen ganz unterschiedliche Möglichkeiten für Ihr Engagement. Sie entscheiden, wie Sie HIV-positiven und an Aids erkrankten Menschen helfen wollen:
- **Spenden Sie einmalig** – online oder per Überweisungsträger. Ob kleine oder große Spende, jeder Beitrag hilft.
- **Spenden Sie dauerhaft** – werden Sie mit Ihrer regelmäßigen Spende unser verlässlicher Partner. Damit wir planbar helfen können.
- **Werden Sie selbst aktiv** – sammeln Sie Spenden, Anlässe gibt es genug: Ihren Geburtstag, ein Jubiläum oder auch ein Abschied (Kondolenzspende) u.v.m. Wir beraten Sie gerne.
- **Schönes erleben** – mit jedem Kauf einer Eintrittskarte zu unseren Aids-Galas helfen Sie und erfahren dort mehr über unsere Arbeit für HIV-/Aids-Betroffene.
- **Kunst kaufen und Gutes tun** – erwerben sie eines der gefragten Kunstwerke, die uns Künstler/-innen für Auktionen kostenlos überlassen. Der Erlös hilft HIV-positiven Menschen in Not.
- **Engagieren Sie sich über Ihr Leben hinaus** – mit einem Vermächtnis oder einer Zustiftung sichern Sie die Arbeit der Deutschen AIDS-Stiftung für HIV-/Aids-Betroffene auch in Zukunft.

Sie haben Fragen oder andere Vorschläge für Ihr Engagement?

Sie erfahren mehr unter: www.aids-stiftung.de. Oder rufen Sie uns direkt an: 0228 / 60 46 90. Wir freuen uns auf Sie!



Gemeinsam Hoffnung stiften

25 Jahre Hilfe für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen





Dr. Christoph Uleer
Ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender

Dr. Ulrich Heide
Geschäftsführender Vorstand

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

vor 30 Jahren wurde erstmals über die Immunschwächekrankheit Aids berichtet und vor 25 Jahren wurde in Reaktion auf HIV und Aids die Deutsche AIDS-Stiftung gegründet.

Seit 30 Jahren muss die Menschheit mit Aids leben. Die Krankheit hat weltweit mehr als 25 Millionen Menschen einen oftmals qualvollen Tod bereitet. Erst 1996 standen erste wirkungsvolle Medikamente bereit, die das Leben an Aids erkrankter Menschen verlängerten. Bis heute ist Aids nicht heilbar. Das Aids verursachende HI-Virus lässt sich nicht mehr aus dem Körper entfernen.

Die Deutsche Aids-Stiftung wurde 1987 von Rainer Jarchow, dem Verband der privaten Krankenversicherung e.V. und dem Deutschen Roten Kreuz gegründet, um HIV-positiven Menschen in existenziellen Notlagen beizustehen und sich für die Integration betroffener Menschen einzusetzen. Diesen Zielen sind wir auch in Zukunft verpflichtet. Zwar hat sich dank neuer Therapien das Bild von Aids in Deutschland gewandelt. Viele betroffene Menschen bedürfen aber weiterhin der Hilfe für einen sozial stabilen Alltag, der auch frei ist von Angst vor Diskriminierung.

Unsere Hilfe wird weiterhin gebraucht: Wir unterstützen an Aids erkrankte Kinder, Frauen und Männer in Deutschland und mit Hilfsprojekten im südlichen Afrika. Wir informieren, klären auf und fördern die Akzeptanz betroffener Menschen. Mit unseren Aktivitäten sorgen wir für die öffentliche Wahrnehmung von HIV und Aids.

**25 JAHRE HILFE FÜR AIDSKRANKE MENSCHEN –
AUF IHRE SPENDE KOMMT ES AN!**

SELBSTVERSTÄNDNIS

Als Anwalt der Kranken

Gründung, Geschichte, Selbstverständnis und Arbeitsfelder der Deutschen AIDS-Stiftung – ein Überblick

1984 lernte Rainer Jarchow den ersten HIV-infizierten Menschen kennen: „Ich sah, wie Menschen isoliert und diskriminiert wurden von denen, die ihnen eigentlich nahe stehen sollten. Ich erlebte, wie Menschen verzweifelten. Und lernte, mich bedingungslos auf die Seite der Infizierten zu schlagen.“ Jarchow gründete 1987 die erste Stiftung für aidskranke Menschen. Die Deutsche AIDS-Stiftung „Positiv leben“, so der damalige Name, wollte Menschen mit HIV/Aids helfen, „materielle Not mildern, kleine Wünsche erfüllen.“ Die Hilfe für Einzelne stand also am Anfang der Arbeit – und sie steht bis heute im Mittelpunkt.

NOT MILDERN – HILFE UND ENGAGEMENT GEGEN AIDS

„Die Deutsche AIDS-Stiftung will die Lebensbedingungen von HIV-positiven und an Aids erkrankten Menschen verbessern und ihr Selbstvertrauen stärken, sodass sie ein selbstverantwortliches, sinnerfülltes und sozial akzeptiertes Leben führen können.“ Dieses große Ziel aus der Satzung leitet die Deutsche AIDS-Stiftung auch in Zukunft.



Hierzu fördert die Stiftung Hilfsprojekte in Deutschland und im südlichen Afrika. Sie engagiert sich für die Aids-Forschung und leistet Lobbyarbeit.



EINZELHILFEN/PROJEKTFÖRDERUNG

Licht in den Alltag

Die Deutsche AIDS-Stiftung hilft schnell und unbürokratisch aidskranken Menschen – mit Projekten und in individueller Not

Schnelle, unbürokratische Unterstützung für Betroffene in Not, die sogenannte Einzelhilfe, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Deutschen AIDS-Stiftung. Wer HIV-infiziert ist, gerät oft in materielle Not – ein Zuschuss zur Brille oder ein neuer Herd hilft wirkungsvoll. Über 72.000 Mal konnte die Stiftung schon helfen – mit über 36 Millionen Euro.

HILFE FINDEN – BETREUUNG SICHERN

Die von der AIDS-Stiftung geförderten Projekte erreichen Tausende Betroffene: Gruppenreisen für besonders schwer erkrankte Menschen, betreute Wohnprojekte, Qualifizierungsprojekte und Wochenendreisen für HIV-positive Mütter. Mit eigenen Häusern sichert die AIDS-Stiftung in bisher vier Städten betreute Wohnprojekte – in Berlin, Essen, Köln und Lahnstein. Jährlich unterstützt die AIDS-Stiftung rund 100 Hilfsprojekte in Deutschland mit mehreren Hunderttausend Euro und hilft so, das Leben von Kranken zu erleichtern.



Michael Richter ist seit 1990 HIV-positiv. Er kann sich nur noch eingeschränkt bewegen und lebt von einer kleinen Rente. Durch HIV fielen ihm die meisten Zähne aus. Zwei verbliebene Zähne benötigen eine harte Füllung. „In diesem Fall könnte ich wieder schmerzfrei Essen zu mir nehmen“, schrieb er. Die Stiftung half ihm mit 150 Euro.*

*Name geändert



PROJEKTFÖRDERUNG INTERNATIONAL

Hoffnung geben – weltweit

Aids kann längst nicht mehr nur lokal bekämpft werden – die Deutsche AIDS-Stiftung hilft international

Über 33 Millionen Menschen leben weltweit mit dem HI-Virus, rund 2,7 Millionen infizieren sich jährlich neu. Mehr als 93 Prozent der Betroffenen leben in Entwicklungsländern, haben kaum Zugang zu Ärzten, Krankenhäusern oder Pflege. Besonders betroffen ist das südliche Afrika. Hier ist das Gesicht von Aids jung und weiblich – 60 Prozent der Neuinfizierten im Alter von 15 bis 25 sind Frauen. Durch den Tod zahlloser Erwachsener zerbrechen traditionelle Familienstrukturen, zurück bleiben Großeltern und Waisen.

HILFE FÜR HIV-POSITIVE MÜTTER, BETREUUNG FÜR AIDSKRANKE

Angesichts des weltweit millionenfachen Leids engagiert sich die Deutsche AIDS-Stiftung seit 2000 auch über Deutschland hinaus. Sie konzentriert sich auf beispielhafte Projekte in besonders stark betroffenen Regionen. In Mosambik verhindert sie die Weitergabe des HI-Virus an Neugeborene während der Geburt. In Südafrika fördert die Stiftung die Betreuung HIV-infizierter Menschen in ihren Familien. Die Ausbildung von Aids-Waisen liegt ihr in Namibia besonders am Herzen. Für diese internationalen Hilfsprojekte stellt die Deutsche AIDS-Stiftung mehrere Hunderttausend Euro jährlich bereit. So gibt sie Hoffnung und die Chance auf eine bessere Zukunft. Weltweit – für Menschen, die ohne Hilfe keine Chance haben.

